

Rezept des Monats

Schenken macht glücklich.



Hausgemachte Meisenknödel

Gerade in der kalten Jahreszeit sind die Vögel auf Zuwendung in Futterform angewiesen.

Erwärmen Sie das Fett in einem Topf und geben dann die Körner hinzu. Mit ein wenig Speiseöl wird verhindert, dass das Fett bröckelig wird. Ist die Masse angerüht, können Sie nach Belieben Knödel, Ringe oder Stangen formen, die vor dem Erkalten an einer sicheren Aufhängung befestigt und von einem Netz umhüllt werden. Die Meisenknödel sollten Sie an einem schattigen Platz aufhängen – nicht zu nah am Haus und weit genug entfernt von Fenstern.

Strohsterne

Um schöne Strohsterne zu basteln, benötigen Sie Naturstrohhalme, Zwirn, eine Schere und einige Stecknadeln. Zunächst sollten die Halme etwa eine Stunde in warmes Wasser gelegt, platt gedrückt, schräg angeschnitten und spitz zugebügelt werden. Für einen einfachen Stern legen Sie zwei oder vier Halme über Kreuz und umwinden den Kreuzungspunkt abwechselnd ober- und unterhalb der Halme mit einem Faden. Ziehen Sie diesen am Ende ganz straff und verknoten Sie ihn. Wenn sich die Halme verschieben, geben Stecknadeln Halt. Indem Sie die so gefertigten Sterne versetzt zusammenbinden, können Sie auch wesentlich aufwendigere und sehr komplizierte Muster herstellen.

ENKAUFSISTE

Was Sie aus Ihrem Edeka Markt noch brauchen:

- 100 g Kokosfett
- 100 g heimische Körner (unbehandelt und ungesalzen)
- Speiseöl
- Kordel und Netz zur Befestigung



